

# Meine Reise nach Rumänien

(von Paul Jüngling)

17.08.2019 – 31.08.2019

Samstagmorgen in Wien: Abflug! Am Flughafen in Bukarest wurde ich bereits von meiner Gastfamilie erwartet und mit dem Jaguar ging's dann in eine Wohnung im Zentrum von Bukarest, die für die nächste Woche mein Zuhause sein sollte. In Bukarest besuchten wir gemeinsam mit den anderen Jungs und Mädels vom Austausch verschiedenste Museen, den Parlamentspalast, einen Escape Room, die Villa des ehem. kommunistischen Führers Ceaușescu und viele fantastische Restaurants. Ein Ausflug in eine Therme stand ebenso am Programm wie nächtliche Ausflüge in die Bukarester Altstadt. An einem Tag besuchten wir ein von Lions betriebenes Waisenhaus und verbrachten nette und beiderseits bereichernde Stunden mit den dort lebenden Kindern. Die Temperaturen in Rumänien befanden sich während meines Aufenthalts durchwegs über 30 Grad.



Am letzten Tag der ersten Woche fuhren wir alle gemeinsam mit einem etwas in die Jahre gekommenen Bus über holprige Straßen 3,5 Stunden von Bukarest bis nach Corbu, nördlich von Konstanza, ans Schwarze Meer. Dort angekommen waren wir erfreut so eine nette Campanlage vorzufinden. Teilweise waren die hygienischen Standards nicht die besten aber für unseren Zweck völlig ausreichend. Vom Camp aus besuchten wir diverse Destinationen mit dem Bus (Eine entlegene Burg, Konstanza Stadtbesichtigung, verschieden Strände am Schwarzen Meer, Donaudelta mit Bootsfahrt). Im Camp machten wir tagsüber klassische Teambuilding-Spiele und in den Nachtstunden wurde auch schon mal etwas gefeiert. Der gemeinsame Kochabend war eines der Highlights der Campwoche.



Ich konnte einige Freundschaften schließen und verbleibe in gutem Kontakt mit drei Mädels jeweils aus Rumänien, Frankreich und Italien und mit drei Jungs jeweils aus Polen, Hong Kong und der Türkei sowie mit einem Anwalt aus Bukarest (Lion) und bin dankbar für die schöne Zeit!